

**Protokoll**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold**  
**am 11. Mai 2015 im Sitzungszimmer des Gemeindezentrums**

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, GR Müller Alfred, GR Behmann Jakob, GV Nigsch Rupert,  
GV Wulz Florent, GV Burtscher Gottlieb, GV Netzer Johannes,  
GV Burtscher Helmut, GR Katschitsch Jürgen.

Zuhörer: Feuerwehrkommandant Müller Mario, Gemeindegsekretär Schäfer Erich und  
Gemeindearbeiter German Katschitsch sowie 5 Zuhörer

Entschuldigt: --

Unentschuldigt: --

Beginn/Ende: 20.00 – 22.00 Uhr

---

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Beschluss über die Unterstützung des Kunst- u. Kulturvereins Scheune Lehen
5. Beschluss über eine Lesebrille für Erich Schäfer
6. Beschluss über einen Kanalanschluss für den Neubau Franzoi Claudio
7. Berichte des Bürgermeisters
8. Vorstellung Wohnprojekt Nigsch Edelbert
9. Allfälliges

**zu Punkt 1. der Tagesordnung**

Bgm. Alwin Müller eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter sowie die Zuhörer.

**zu Punkt 2. der Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Bgm. Alwin Müller stellt den Antrag, die Entscheidung über die Anschaffung einer neuen Feuerwehrpumpe als Tagesordnungspunkt 4 aufzunehmen – dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

**zu Punkt 3. der Tagesordnung**

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 4. Mai 2015 wird einstimmig genehmigt.

**zu Punkt 4. der Tagesordnung**

Nachdem in der letzten Sitzung über die Pumpe der Feuerwehr berichtet worden ist hat mittlerweile ein Interessent aus Deutschland für die alte, kaputte Pumpe der OF St. Gerold ein Angebot über 1.500,-- gelegt. Die OF St. Gerold würde beim Ankauf einer neuen Pumpe Euro 500,-- übernehmen und für die Ausstellung der neuen Pumpe beim Landesfeuerwehrfest könnten zusätzlich Euro 200,-- lukriert werden.

Die Gemeindevertreter beschließen einstimmig, eine neue Pumpe der Marke Rosenbauer anzuschaffen wenn die alte Pumpe auch tatsächlich um diesen Preis verkauft werden kann.

**zu Punkt 5. der Tagesordnung**

Die Gemeindevertreter beschließen einstimmig, dem Verein Scheune Lehen (St. Gerolder Werkstätten) einen Jahresbeitrag für 2015 in Höhe von Euro 400,-- auszubezahlen.

In Zukunft sollte bei Ansuchen um Förderungen bei der Gemeinde durch Vereine ein Status und ein Tätigkeitsbericht vorgelegt werden.

**zu Punkt 6. der Tagesordnung**

Die Gemeindevertreter beschließen einstimmig, den Antrag von Gemeindesekretär Erich Schäfer um Übernahme der Kosten für seine Lesebrille abzulehnen.

### **zu Punkt 7. der Tagesordnung**

Die Gemeindevertreter diskutieren den vorliegenden Plan um Erweiterung der Ortskanalisation und beschließen einstimmig, im Zuge der Straßenbaumaßnahme durch Claudio Franzoi den Kanal für dieses Gebiet laut Plan zu erweitern.

### **zu Punkt 8. der Tagesordnung**

Bgm. Alwin Müller berichtet:

- Eine Rücksprache mit der Propstei hat ergeben, dass diese den Beitritt zum Kartenverbund „Bregenzerwaldkarte“ ablehnt. Die Beteiligung der Gemeinde St. Gerold am Kartenverbund hängt von der Zustimmung aller Tourismusbetriebe ab. Da diese Entscheidung von Karin kommt soll noch Pater Kolumban befragt werden ob er diese Entscheidung von Karin mitträgt.  
Eine Zustimmung der Gemeinde zum Kartenverbund soll auch nur dann erfolgen, wenn alle anderen Gemeinden ebenfalls dem Verbund beitreten.
- Da Nigsch Rupert eine Maschinenhalle errichtet muss der Ortskanal umgelegt werden.
- Der USV St. Gerold hat am 9.5.2015 seine Jahreshauptversammlung abgehalten.
- In Sachen Beleuchtung Schulhaus bzw. Klassenzimmer hat es erneut eine Begehung gegeben - es folgen nochmals neue Angebote die dann der Gemeindevertretung vorgelegt werden.

### **zu Punkt 9. der Tagesordnung**

Nigsch Edelbert stellt das Wohnprojekt unterer Plankenberg vor.

Er schlägt vor, 2 von 7 Wohnungen als Zweitwohnsitz zu widmen um die restlichen Wohnungen für die jungen Familien günstiger bzw. leistbarer zu machen.

Die Gemeindevertreter stehen dem Vorschlag zur Widmung von zwei Wohnungen als Zweitwohnsitz wohlwollend gegenüber, geben aber zu bedenken, dass die Widmung von Zweitwohnsitzen im Ortsgebiet vor allem von bestehenden Einzelobjekten in Zukunft genau geprüft werden sollte und dass die Einführung einer Zweitwohnsitzabgabe diskutiert werden muss.

### **zu Punkt 10. der Tagesordnung**

GR Katschitsch Jürgen teilt mit, dass er das Amt des Schriftführers abgeben will. GR Jakob Behmann erklärt sich bereit in Zukunft die Protokolle für die Gemeindevertretung zu schreiben.

Gemeindearbeiter German teilt mit, dass das Wartehäuschen bei der Bushaltestelle im Außerberg sanierungsbedürftig ist.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Katschitsch Jürgen

Müller Alwin